

Schönes Ende für VW

„Es lief nicht immer so wie wir wollten“, meint VW-Teamchef Dr. Helmut Czekał zu den Saison-Resultaten 2009 seines Schützlings Andreas Waldherr. „Wir haben gelernt, dass wir mit dem Werks-Skoda von Raimund Baumschlager einen übermächtigen Gegner in der Meisterschaft hatten und dass wir auch in der technischen Vorbereitung zwar immer bemüht, nicht aber fehlerfrei waren. So manche Kleinigkeit war ein unnötiger Auslöser für ein Problem am Polo S2000. Dennoch freue ich mich mit Andreas Waldherr und Richard Jeitler über den dritten Platz in der heimischen Meisterschaft. Unsere Zielsetzung für das Jahr 2010 ist dadurch genau gegeben.“

Hannes Danzinger nahm mit seinem, von Wien Energie gesponserten, Golf Kit-Car einen würdigen Abschied von der Meisterschaft 2009. Spektakulär und mit viel Freude trieb er seinen Erdgas-Golf durch das Waldviertel. Ein kurzer Ausritt vermischte dem sympathischen Studenten eine bessere Platzierung als den 16. Platz.

Für Michael Kogler verlief der letzte Meisterschaftslauf nicht immer nach Wunsch. Er kam mit Reifenschaden und Reifenwechsel aus der ersten Sonderprüfung und konnte dieses Zeit-Manko bis zum Rallye-Ende nicht mehr aufholen. Dennoch: Der Meistertitel war dem jungen Niederösterreicher nicht mehr zu nehmen. Ein Meistertitel mit Neuland. Auf Anhieb krönte er seinen Scirocco zum Mr. Diesel.

Gratulation auch an Alfred Leitner, der in der Diesel-Wertung mit dem dritten Platz der Meisterschaft einen zweiten Stockerlplatz für VW fixierte. Er und sein seriennaher Golf zeigten eine perfektes Rallyejahr.